

Sonderpädagogik zwangsläufig auf Primar- oder Sekundarstufe festlegen?

Beitrag von „Frappier“ vom 19. Dezember 2021 22:06

Zur Ursprungsfrage: Das kommt echt auf das Bundesland an. In Hessen muss man das Fach auf H/R studieren, auch für den FS GE. Da mag man nach Sinn fragen, aber da eh alles gerade auf die Inklusion zugeschnitten ist, ist das eh egal. Da wird man dorthinein geschmissen, was gerade gefragt ist. Da kann es auch sein, dass man montags und mittwochs an einer Grundschule ist, dienstags und freitags an einer Gesamtschule und donnerstags am humanistischen Gymnasium.

Zur Frage, ob nun GE oder die höheren Bildungsgänge schwieriger zu unterrichten sind. Ich habe in unserem Haus auch schon auf sehr niedrigem L-Niveau unterrichtet und habe gerade eine R10 mit zwei Kandidaten für die FOS. Es hat alles seine gewissen Schwierigkeiten. Bei den niedrigen Anforderungen fließt viel der Zeit in die didaktische Aufbereitung, weil die Schüler es sonst nicht verstehen. Dann kommt ein höherer Differenzierungsbedarf dazu, der auch Zeit kostet. Das Problem hat man bei den fitteren eher nicht. Bei den hohen Anforderungen muss man sich selbst auch mal etwas anlesen bzw. benötigt das Hintergrundwissen für die Aufbereitung und die speziellen Fragen, die von Schülerseite kommen.